

Datenschutz in Corona-Zeiten und generell (aus dem Impf-Thread und dem "Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen"-Thread.)

Beitrag von „karuna“ vom 27. Dezember 2021 08:04

Zitat von Seph

Wenn du meine weiteren Ausführungen gelesen hättest, dann wäre dir aufgefallen, dass dieser Punkt ohnehin nur eine Nebenbemerkung ist, die tatsächlich v.a. zur Beruhigung dienen sollte,...

Sie war immerhin Punkt 1 auf deiner Liste, aber wie du meinst. Ich muss zu Jahresbeginn unterschreiben, dass ich für dies und jenes verantwortlich bin und nehme das sehr ernst. Der Arbeitgeber guckt schon gut nach sich selbst, dass er auf jeden Fall aus dem Schneider ist.

Und ich halte die Themen nicht für ausreichend geklärt, auch wenn du dich entspannt gibst und jemand anders nur nette Eltern kennt.

Die große Frage der Gutachten zum Beispiel. Wir schreiben sonderpädagogische Gutachten und dort werden die sensibelsten Daten verarbeitet, die es über Menschen geben kann. Wo tippen? Wo speichern? SL gibt Verantwortung ab, der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums antwortet erst gar nicht. 2 Dienstrechner für 30 Kolleg*innen.

Meine Kolleginnen sind da lax, da werden Daten fotografiert und per WhatsApp geschickt, Klassenfotos auf dem Privathandy gemacht, weil Fotograf können sich unsere SuS nicht leisten etc. Da das Thema komplex ist, frage ich mich natürlich, ob ich alles richtig mache.

In Thüringen hat der Landesdatenschutzbeauftragte höchstpersönlich Lehrkräften eins auswischen wollen, weil viele im Lockdown WhatsApp mit den SuS nutzten. Und wenn ich an meine Kinder denke: ich bin froh, dass es ein heikles Thema ist. Ich will nicht, dass Fotos oder andere Infos über meine Kinder im Netz landen und einmal im Handy sind sie halt gespeichert. Weiß der Himmel, was zwischen Kollegen über SuS hin- und hergemait/ gewhatsapp wird. Nicht jeder hält dasselbe Verhalten für gesunden Menschenverstand.